

01-2022

Dorfzeitung

© Walburga Thönissen

**Wandern
in Kettenis**



Auch in diesem Jahr findet wieder in den Osterferien vom 4. bis zum 15. April ein großes Osterrätsel statt.

Wir haben einen kinderwagenfreundlichen Rundweg von 5,7 km ausgearbeitet, auf dem sich an den angegebenen 21 Punkten Rätsel für Groß und Klein befinden. Man kann die Strecke aber auch in kleinen Etappen ablaufen.

Die richtige Antwort verraten euch die jeweiligen Buchstaben der Lösungswörter. Den richtigen Lösungssatz werft ihr vor dem 16. April mit eurem Namen und der Adresse versehen in den Briefkasten links neben dem Haupteingang der Schule.



Zu gewinnen gibt es Spielzeug- und Buchgutscheine im Wert von 20€, 30€ und 50€. Ihr seht, das Mitmachen lohnt sich!

Die Dorfgruppe wünscht euch und euren Eltern viel Spaß beim Wandern und Lösen der Rätsel!

Ketteniser Osterrätsel 2022

Name _____ Telefon _____

Adresse _____

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Alter _____



Meine Kindheit im Dorfladen

Von Heiligenbildchen und Karusselltüren – Teil 2

Bei einer besonderen Gelegenheit beehrte uns Herr Pastor Kerres mal mit einem Besuch. Zur Firmung und den damit einhergehenden Besuch des Bischofes und dem anschließenden Umtrunk, suchte er eine gute Flasche Weißwein. Mama empfahl ihm „Kröver Nacktarsch“, den es übrigens noch heute gibt.

Die Flaschen sind mit einem Etikett versehen, auf dem ein Kellermeister einem kleinen Jungen den nackten Hintern versohlt. Der arme Pfarrer, kam in die Breddouille und meinte: „dann beklebe ich den Po des Kleinen wohl mit einem Heiligenbildchen...!“

Viel Spaß machte mir auch immer die Lieferung von Waren zum Schloss Thal. Dort beteten Ordensschwestern Tag und Nacht, ohne jeglichen Bezug zur Außenwelt. Man bekam sie einfach nicht zu sehen. Wenn sie nichts mehr zu essen hatten, läuteten sie ihr kleines Glöckchen und das Dorf war „alarmiert“. Eine Reihe besonders gläubiger Kunden, und davon gab's nicht wenige, kauften dann Lebensmittel bei uns ein und wir lieferten. Um jeglichen Blickkontakt zu vermeiden, wurden die Warendosen dann in eine Art Drehtüre gesetzt und von innen entnommen. Wie oft machten mein Freund Paul (Gillesen), mit Brot oder ich mit meiner Lebensmitteldose, uns dann einen Spaß daraus, dass einer sich in die Drehtür stellte und der andere brachte sie mit Schwung in Gang, unser Karussell. Schwester Oswald, vom Eupener Orden im Klösterchen, schaute ebenfalls

regelmäßig bei uns vorbei, um Sachspenden, wie Eier, Kaffee usw. für ihre Gemeinschaft zu sammeln.

Besonders lustig fand ich als Kind, wenn deutsche, hauptsächlich, Aachener Kunden, der niedrigeren Preise wegen, bei uns Kaffee und Zigaretten einkauften und sie, gleich im Laden, wegen der Kontrollen am Zoll, unter ihre Mieder und Röcke verstauten...

Die soziale Kontrolle in so einem kleinen Dorf, zu einer Zeit in der nur im Café Thal ein erstes Fernsehgerät stand, hatte auch Nachteile. Damit etwaiger Besuch, beim Liefern von Margarine (die billigere Alternative zur guten Butter), wegen derer sie sich schämten, nicht erkannte, verpackte ich unzählige Male also, die Päckchen Margarine, in neutralem Zeitungspapier. Heute undenkbar!

Es verfügten auch noch lange nicht alle Haushalte über ein Telefongerät, wobei damals noch das Fräulein vom Amt, die Nummer entgegennahm und verband, sodass viele Kunden, besonders aus der Nachbarschaft, bei uns telefonieren kamen. Oft lief ich dann auch zu ihnen, um über einen Anruf, Bescheid zu geben. Noch Vieles könnte ich über meine Kindheit im Dorfladen erzählen. Insgesamt ist mir diese Zeit in sehr schöner Erinnerung geblieben.

„En' Scharrdenierr-Zupp“

Und oft gab es was zum Schmunzeln. Ein älterer Kunde fürchtete sich sehr vor den Tests mit

„Atembomben“ (statt „Atom“) in Amerika, während ein anderer sich sehr für den Bau der „Pipeline“ („i“ als „l“ gesprochen und nicht wie das englische „ei“). Aus der „Jardinière-Suppe“ der Firma Knorr wurde bei einer Kundin, mit starkem Raerener Akzent und rollendem „r“, „en' Scharrdenierr-Zupp“ (gesprochen mit deutschem „i“).

Bevor ich hier schließe, nur noch ein kleine Begebenheit, die sich tief bei mir einprägte. Es gab ja noch keine schulischen Testzentren usw. und besonders Vater fragte sich, ob sein Söhnchen, Erwin, kurz vor der Einschulung, wohl schlau genug sei, um später einmal das „Collège Patronné“ in Eupen zu besuchen. Die Dorfschule hatte zu der Zeit lange nicht den exzellenten Ruf von heute. Darauf angesprochen, bat unsere Stammkundin und Hauptlehrerin des Dorfes, Frau Arens, mich mal vor die Theke. Ich musste mich aufrecht vor sie hinstellen und ihr einige Sekunden lang, tief in die Augen blicken. Wie es funktionierte verstehe ich bis auf den heutigen Tag nicht. Jedoch stand meine Diagnose bei ihr, nach einigen Sekunden fest: „ja, der Kleine ist gewitzt und clever, um den brauchen sie sich keine Sorgen zu machen...!“ Ob sie Recht hatte, weiß ich, bis auf den heutigen Tag nicht...

Erwin Klinkenberg



Zu Besuch in der Dorfbäckerei Lemaire

Jeremy Lemaire hielt sich als Kind schon häufig in der Bäckerei Reul in Kettenis auf und fand Interesse am Beruf des Bäckers-Konditors. Er machte im Alter von 15 Jahren eine dreijährige Lehre in der Bäckerei Herbert Leffin in Eupen und wechselte anschließend zur Bäckerei Charles Kremers in Merols.

Gleichzeitig besuchte er die Meisterkurse am ZAWM Eupen. Bereits mit 25 Jahren machte er sich selbständig und übernahm die Bäckerei von Karl Reul am Lindenberg. Bedeutende Bauarbeiten standen an, um den Verkaufsraum und die Backstube nach seinem Geschmack einzurichten.

Als Bäcker hat er natürlich einen anderen Arbeitsrhythmus als wir. Während wir schlafen, steht er ab 1 Uhr in der Backstube und bereitet die Brotteige für 10 verschiedene Brotsorten vor, die dann während 14 – 24 Stunden gekühlt werden, damit der Teig Zeit zum Reifen hat. Auf diese Weise vermeidet er Zusatzstoffe. Am nächsten Tag werden die Brote dann gebacken. Um 7 Uhr morgens legt er sich einige Stunden zur Ruhe und setzt die Arbeit in der Backstube ab 11.30 Uhr fort. An diesen ständigen Wechsel von Arbeit und Schlaf hat er sich gewöhnt und schafft dies gut.

Neben den Broten stellt er auch „Basics“ her wie Eclairs und Berliner und andere Waren, aber keine Kuchen.

Seine Backstube ist eingerichtet mit Ofen, Gärschrank,



Spiralkneter und Gärunterbrecher. Seine Rohstoffe bestehen aus verschiedenen Sorten Mehl, Körner, Hefe, Wasser, Zucker, Salz und Milchprodukte. Es ist enorm wichtig, keine Zutat zu vergessen, da sonst das Produkt misslingt.

Neben der Backarbeit muss er auch noch die Büroarbeit und die Einkäufe tätigen. Eine Katastrophe wäre der Ausfall von Elektrizität oder Gas, was bisher glücklicherweise nicht passiert ist.

Er beliefert auch die Metzgerei Klein in Eupen mit Baguettes. Montags und Donnerstags ist das Geschäft geschlossen.

Der Dienstag und der Sonntag sind die Haupttage, an denen die Mitarbeiterinnen im Geschäft besonders beschäftigt sind.

Ein großes Problem im Bäckerhandwerk ist der fehlende Nachwuchs.

Jeremy ist ein sehr dynamischer Jungunternehmer und ist sehr zufrieden mit seiner großen Kundschaft, die seine Backwaren schätzt.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg.

Hubert Keutgens



Die Dorfwerkstatt Kettenis

Am 08.01.2022 öffnete die Dorfwerkstatt in der Winkelstraße in Kettenis.

Das Projekt ist sehr positiv angelaufen, denn es wurden schon weit über 60 Gegenstände repariert. In der Dorfwerkstatt können Elektrogeräte, Spielzeug und kleinere Gegenstände aus Holz wie Regale, Stühle, Bilderahmen etc. zur Reparatur abgegeben werden. Außerdem werden Löt- und Schweißarbeiten sowie kleine Näharbeiten durchgeführt.

Öffnungszeiten: jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr,
Annahmestelle: Räumlichkeiten der Bibliothek Winkelstraße (Schulgebäude)

Für nähere Auskünfte rufen sie uns einfach an: Tel. 0477 65 53 06

Machen auch Sie mit!

Sie bringen sich ein, lernen Gleichgesinnte kennen, tun etwas Sinnstiftendes und können einfach Spaß haben. Wir suchen übrigens dringend Bretter und Multiplexplatten.

Werner Kohnen

Osterkonzert der Kgl. Harmonie Kettenis



Wir sind wieder da!

Die Musiker laden nach zweijähriger Pause wieder zu ihrem traditionellen Osterkonzert ein. Seit Januar 2022 durfte geprobt werden und so haben sie mit ihrem Dirigenten Robert Ortmann ein kurzweiliges Programm für die Zuschauer zusammengestellt. Eröffnet wird das Konzert vom Jugendorchester unter der Leitung von Patrick Bastin.

Das Konzert findet am Ostersonntag, den 17. April um 20.00 Uhr in der Pop-up Eventlocation Eupen statt. Einlass ist um 19.00 Uhr. Das Parkhaus (Einfahrt Holftert) steht zur Verfügung.

Vorverkaufskarten zum Preis von 8 € sind in der Bäckerei Lemaire, sowie bei allen Mitgliedern der Königlichen Harmonie Kettenis erhältlich.

Wer beklebt mir mein Fahrzeug? | 🔍

pavonet



Das Frühlingsfest auf dem Spielplatz findet endlich wieder statt

Die Corona-Pandemie ist so weit überstanden, dass auch das inzwischen schon traditionelle Frühlingsfest auf dem Ketteniser Spielplatz wieder stattfinden kann... diesmal jedoch nicht am 1. Mai (u.a. wegen Karneval in Raeren), sondern bereits am 30. April.

Ab 11 Uhr sind Jung und Alt eingeladen, ein paar Stündchen in geselliger Runde Dorfgemeinschaft zu erleben und den Frühling willkommen zu heißen. Herzliche Einladung an alle!

Das bewährte Konzept soll auch diesmal beibehalten werden: ein Mix von gemütlichem Beisammensein – mit Dank an den Vertretern des Elternrates, die wie in jedem Jahr für den Ausschank sorgen – und Kinderanimationen jeglicher Art, sei

es auf der Hüpfburg, beim Ponyreiten, bei den Kinderanimationen durch Leiterinnen und Leiter der KLJ, beim Bogenschießen mit den Jugendlichen vom Jugendheim



oder am Stand der Pfarrbibliothek, wo es wiederum Bücher zum Schleuderpreis und leckeren, von den Damen der Bibliothek selbst gebackenen Kuchen geben wird. Und wetten, dass es auch diesmal wieder die eine oder andere Überraschung geben wird und Crespolino einen Abstecher zum Spielplatz machen wird? „Wir hoffen, dass der Frühling sich am 30. April von seiner schönsten Seite zeigen wird, damit wir die Spielplatzsaison gebührend einläuten können“, so die Verantwortlichen der V.o.G. Freunde des Spielplatzes Kettenis.

Also jetzt schon den 30. April im Agenda vormerken, hoffen dass der Wettergott uns allen wohlgesinnt ist und nichts wie hin zum Frühlingsfest. Die Freunde des Spielplatzes Kettenis und die Dorfvereine freuen sich auf euch.

Frühlingsputz am 2. April

Im Vorfeld des Frühlingsfestes wird der Spielplatz auf Hochglanz gebracht. Am 2. April ist nämlich Frühjahrsputz angesagt. Wer hat Lust mit anzupacken? Ab 10 Uhr geht es los. Das Arbeitsmaterial wird vom Bauhof zur Verfügung gestellt.

Wanderung zur diesjährigen Pfingstkirmes

Die Dorfgruppe organisiert anlässlich der Pfingstkirmes, in enger Abstimmung mit dem Organisator RC Kettenis, eine **2-2,5-stündige Themenwanderung**. Die Wanderstrecke führt zu den ehemaligen Kalksteingruben in und um Kettenis. Während der Wanderung wird Tabea Schröder – Geologin und auch Mitglied der Dorfgruppe – **Erklärungen zu den heimischen Bausteinen** und der dazu passenden Erdgeschichte geben. **Gestartet wird am Pfingstsonntag um 14 Uhr** ab Fußballplatz in der Talstraße. Leider ist die Wanderstrecke nicht zum Mitführen von Kinderwagen oder Rollstühlen geeignet, weil sie teilweise durch Wiesen führt. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme von interessierten Ketteniser Bürgern.

Flohmarkt im Feldviertel

Der Frühling ist da! Zeit zur Schnäppchenjagd! Am **Samstag, 30. April** veranstaltet eine Interessengruppe aus dem Feldviertel **zwischen 11 und 18 Uhr**, mit freundlicher Unterstützung der Dorfgruppe Kettenis und der Stadt Eupen, einen Flohmarkt. Die Anwohner aus Feldstraße, Feldweg, Wolfshof und Libermé werden liebgewonnene oder entbehrbare „Schätzchen“ vor der eigenen Haustür, also ihrem Privatgrundstück, anbieten.

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt im Hof von Willy und Inge Packbier, Feldstraße 37.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!





Do-It-Woche

Hat der alte Hexenmeister sich doch einmal fort begeben... und nun durften unsere Schüler fünf zauberhafte Tage erleben!



Nach zwei langen Jahren war-ten war es am 31. Januar 2022 endlich soweit:

Trotz corona-bedingter Einschränkungen durften die Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Grundstufklassen in eine zauberhafte Do-It-Projektwoche starten!

„Do-It: Der Künstler in mir“ ist ein Projekt, das im Rahmen von „Kultur macht Schule“ angeboten wird. Es ermöglicht den teilnehmenden Kindern, während 5 Tagen intensiv in die Welt des Tanzes, des Filmes und der künstlerischen Gestaltung einzutauchen.

Unsere Schule hat dieses Projekt vor vielen Jahren mit ins Leben gerufen und nahm nun bereits zum 7. Mal daran teil. So sind Lehrpersonen und Dozenten mittlerweile ein eingespieltes Team.

Zu unserem Jahresthema „Zauberhaftes Kettenis“ haben sich die Dozenten der Tanzschule „Bewegung und Tanz“ gemeinsam mit den Kindern tolle Tänze und Videoclips ausgedacht. In den jeweiligen Klassenverbänden

wurde mit Begeisterung eine Woche lang kreativ gestaltet:

In der Filmwerkstatt durften die Kinder vor dem Greenscreen kleine Szenen filmen. Diese wurden, nach einer Einführung am Laptop, von ihnen bearbeitet und mit Spezialeffekten und Musik unterlegt.

Beim Textilgestalten entwarf jeder Schüler sein persönliches Bühnenoutfit für die große Aufführung.

Den Hauptteil bildete aber der Tanz. Die Klassen entwickelten eigene Choreographien zu zauberhafter Musik von Klassik bis Rap. Hier kam wirklich jeder zum Zuge, egal ob mit oder ohne Tanzerfahrung.

Schließlich wurde von allen Gruppen ein Finaltanz einstudiert zu einer modernen Variante des Musikstückes „Der Zauberlehrling“.

Am Ende der Woche wurden den Teilnehmern beim Finale alle Tänze im Saal stolz präsentiert. Das Projekt war ein voller Erfolg!

„Ich wusste gar nicht, dass Tanzen mir so viel Spaß macht!“, „Wann machen wir nochmal so eine Woche?“, „Fräulein, die Woche ging viel zu schnell vorbei!“. Das waren nur einige der vielen positiven Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler.

Auch die Dozenten waren begeistert. „Wir freuen uns jedes Mal, die Do-It-Woche in Kettenis durchführen zu können“, schwärmt die Projektleiterin Anna Edelhoff.

Als Andenken an diese außergewöhnliche Woche erhielten die Kinder einen Film.

So können sie auch ihre Familien an der zauberhaften Woche teilhaben lassen und in Erinnerungen schwelgen.





Pfarrbibliothek Kettenis

Buchneuheiten



Craig Russel – Der geheimnisvolle Mr. Hyde

Edward Hyde, angesehener und zugleich gefürchteter Superintendent der Polizei, hat ein Geheimnis: Er leidet an Epilepsie und weiß oft nicht, wie er in eine bestimmte Situation geraten ist.



Jonathan Franzen - Crossroads

Ein Roman über eine Familie am Scheideweg: über Sehnsucht und Geschwisterliebe, über Lügen, Geheimnisse und Rivalität.



Gisela Steinhauer -

Der schräge Vogel fängt mehr als den Wurm

Irgendwann kommen wir alle an den Punkt, an dem wir uns fragen: Soll mein Leben so weitergehen wie bisher oder soll es anders werden? Wer taugt dann als Kompass? Influencer, die sich super finden? Aktivisten, die in der Tagesschau landen? Oder die Stillen, die in der zweiten Reihe sitzen?



Gulbahar Haitiwaji -

Wie ich das chinesische Lager überlebt habe

Seit Jahren lebt Gulbahar Haitiwaji mit ihrem Mann und ihren Töchtern in Frankreich. Bis die chinesische Regierung sie auffordert, aus administrativen Gründen nach Xinjiang zu kommen.



Dr. Brumm und der Megasaurus

Dr. Brumm macht das, was er jeden Freitag macht: Gartenarbeit. Als er sein Gemüsebeet umgräbt, stößt er auf etwas sehr Ungewöhnliches ... einen waschechten Dinoknochen!

Sind Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt?

Wir organisieren einen Bücher-Bring- und -Holdienst für Sie. Rufen Sie uns an: 0498 52 37 81 (Christel Stoffels-Vorhagen)

Adresse:

Bibliothek Kettenis
Winkelstraße 14, 4701 Kettenis
bibliothek.kettenis@outlook.com



Werden Sie Mitglied auf unserer Facebook-Seite, auf der wöchentlich neue Romane vorgestellt werden.

Ausleihgebühr:

10 Cent für 2 Wochen,
kein Mitgliedsbeitrag

Öffnungszeiten:

Mittwochs: 18:00–19:30 Uhr
Freitags: 13:30–16:00 Uhr
Sonntags: 10:00–12:00 Uhr

Kinder erzählen Geschichten ...

Wer erzählt uns eine Geschichte? In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Kettenis möchten wir euch, liebe Kinder, fragen, die untenstehende Geschichte weiterzuspinnen. Es sollten nicht mehr als 15 Zeilen sein, spannend oder lustig, wie auch immer. Ihr könnt Euren Text bis zum 30.04.2022 in der Bibliothek abgeben oder per Mail schicken an pfarrbibliothek.kettenis@outlook.com. Die schönste Geschichte wird dann in der nächsten Dorfzeitung gedruckt und erhält einen Preis. Viel Spaß beim Schreiben.

Lukas im Schloss

Vor langer Zeit, als in Eupen die Tuchindustrie erblühte, lebten in Kettenis einige reiche Kaufleute, Gutsherren und Fabrikanten. Sie bewohnten mit Ihren Familien und Bediensteten prächtige Herrenhäuser oder sogar Schlösser, wovon man heute noch fünf bewundern kann. Im Geschichtsunterricht hat Lukas schon einiges über das damalige Leben erfahren und freut sich darauf mit seiner Klasse ein Schloss besichtigen zu dürfen. Am Ausflugstag aber spürt er ein mulmiges Gefühl im Magen. Schließlich hat man schon öfter gehört, dass es in alten Schlössern spuken kann oder dass die verstorbenen Bewohner noch in den Gemäuern herumgeistern. Im Schloss ist es kühl und gar nicht gemütlich. Die meisten Kinder hören gut zu, als der Schlossbesitzer erzählt. Als Lukas sich im Raum umsieht, entdeckt er in einer hinteren Ecke eine Treppe. Wohin die wohl führt? Und da ist ja auch eine Tür, man sieht sie kaum! Als niemand hinsieht, steigt Lukas die Treppe hinunter und öffnet die Tür...

Wie sätt me op Ketteneser Platt?

Ich habe mich sehr erkältet.

Ech ha mech vies verkott.

Du musst dich ins Bett legen.

Do moss dech äje Bett läje.

Wie lange dauert das?

Wie lang duurt dat?

Dreh die Schraube mal fest.

Drien di Schruuff ens vaas.

Dieser Hund beißt nicht.

Dä Möpp bitt neet.

Hubert K. - Fortsetzung folgt

Die Dorfzeitung wird unterstützt von der Stadt Eupen, von Ketteniser Firmen und privaten Spendern. Wenn auch Sie die Dorfzeitung unterstützen möchten, dann melden Sie sich bei uns oder überweisen Ihren Beitrag an folgende Kontonummer: BE68 7340 4932 7034

Impressum Herausgeber: Dorfgruppe Kettenis Verantwortlich: Hubert Keutgens (post@dorfgruppe-kettenis.be)
Anschrift Redaktion: Talstraße 60, 4701 Kettenis Grafik & Druck: Pavonet Print+Design